



16. Wasserforum Unterfranken

Die europäische Wasserpolitik: Auswirkungen für die Region

Dr. Claudia Castell-Exner - Präsidentin

28. März 2022

Wer ist EurEau?

- ~ EurEau ist der **Europäische Dachverband der nationalen Verbände** in der **Wasser-versorgung und Abwasser-behandlung**
- ~ **34** nationale Verbände aus **29 europäischen Ländern**
- ~ Mitglieder unserer Mitglieder:
öffentliche und private Unternehmen
- ~ Fokus: Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung => **Schutz der öffentlichen Gesundheit und der Umwelt**



EurEau - « gelebtes » Europa für Wasser & Abwasser



OGVW
ÖSTERREICHISCHE VEREINIGUNG
FÜR DAS GAS- UND WASSERFACH



СОЮЗНА ВИК ОПЕРАТОРИТЕ
В РЕПУБЛИКА БЪЛГАРИЯ



Cyprus Water & Sewerage
Boards Association



DANVA
The Danish Water and Wastewater Association



ESTONIAN
WATER
AND
WASTEWATER
ASSOCIATION
SINCE
1995



FP2E LES ENTREPRISES
de l'eau

bdeu
Energie. Wasser. Leben.



HELLENIC ASSOCIATION OF MUNICIPAL
WATER AND SEWERAGE COMPANIES
E.D.E.Y.A.

DUTCH WATER
AUTHORITIES

Vewin
Association of Dutch water companies

Norsk Vann

Izba Gospodarcza
WODOCIĄGI POLSKIE

APDA
Asociația Română a Apei

ARA
Asociația Română a Apei

CHAMBER OF
COMMERCE AND
INDUSTRY OF SERBIA

avš
asociácia
vodárenských
spoločností

Gospodarska
zbornica
Slovenije
Chamber of Commerce
and Industry of Slovenia
Chamber of Public Utilities

Aeas
Asociación Española de
Abastecimientos de
Agua y Saneamiento

Svenskt Vatten

SVGW
SSIGE

VSA

Water UK



eureau.org



2019-2024



... ein große Chance für die Region(en)

Was ist der europäische Green Deal?

- Bis 2050 **Klimaneutralität** in Europa
- Ankurbelung der Wirtschaft durch umweltfreundliche Technologie
- Nachhaltige Industrie und Verkehr
- Eindämmung der Umweltverschmutzung (**Wasser, Luft, Boden**)



und seine Umsetzung ...



11. Dezember 2019



Vorschlag für
einen Aktionsplan für
die Kreislauf-
wirtschaft -
Fokus: nachhaltige
Ressourcennutzung

4. März 2020

Vorschlag für
ein europäisches
Klimagesetz –
Fokus: Verwirk-
lichung einer CO₂-
neutralen EU
bis 2050;
Konsultation zu
einem EU-Klimapakt

11. März 2020

20. Mai 2020

Vorstellung der Strategie
„Vom Hof auf den Tisch“,
um unsere
Lebensmittelsysteme
nachhaltiger zu machen

20. Mai 2020

Vorstellung der
Biodiversitätsstrategie
für 2030 zum Schutz der
fragilen natürlichen
Ressourcen unseres
Planeten



Nachhaltige Chemikalienstrategie

14. Oktober 2020

21. Mai 2021



Null-Schadstoff- Aktionsplan



Vorschlag für ein
Gesetz
„Bodengesundheit“
– Q 2 2023



Relevante EU-Politikbereiche für die Wasserversorgung



February 2022

EurEau EU Activity Tracker

Legislation Priority levels:							
EU initiative	Headlines and caveats	Responsible DG	Publication	Deadlines	EurEau reaction	Related EurEau publications	Next steps
Bathing Water Directive <small>Background</small>	Requires MS to monitor and assess BW for at least two parameters of (faecal) bacteria. They must inform the public about BW quality and beach management	DG Env C.2	Background	N/A	-	Position paper on overflows from collecting systems (2020)	Public consultation Q1 2021 Public consultation Q4 2021 Legislative proposal: Q1/23
			Roadmap	01/04/2021	EurEau Feedback		
			Public Consultation	20/01/2022	EurEau feedback submitted		
Broadband cost reduction directive (2014/61/EU)	Aims to enable fast internet connection across the EU by reducing the related costs. <ul style="list-style-type: none">Enable a quicker and more efficient rollout (fibre, 5G)Explore potential environmental safeguards.	DG CNECT B1	Roadmap	17/06/2020	No EurEau response Some EurEau Members took part in the interview with consultants	Public consultation 02/03/2021	COM proposal in Q4 2021



Aktuell (Stand 02/2022):

- **26 EU-Gesetzes-Initiativen**
- **11 Strategien, Aktionspläne, nicht-legislative Initiativen**



3 Beispiele ...

1. Trinkwasser in bester Qualität: neuer EU-Rahmen für DE



1975

2013

2020

2016-2030

12.1.2023



RICHTLINIEN



RICHTLINIE (EU) 2020/2184 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES
vom 16. Dezember 2020
über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch
(Neufassung)

- 35 Qualitätsparameter
- + Risikomanagement
- + Zugang zu Trinkwasser

1. EU-Trinkwasser-richtlinie

Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften

RICHTLINIE DES RATES

vom 15. Juli 1980

über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch

(80/778/EWG)

EurEau. Water Matters.

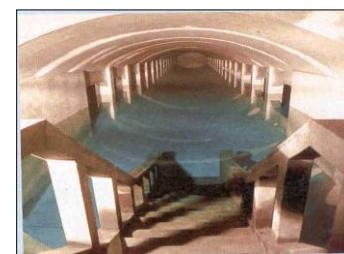
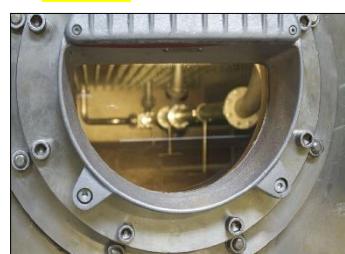


UN Nachhaltigkeitsziele



Neue Trinkwasser-verordnung

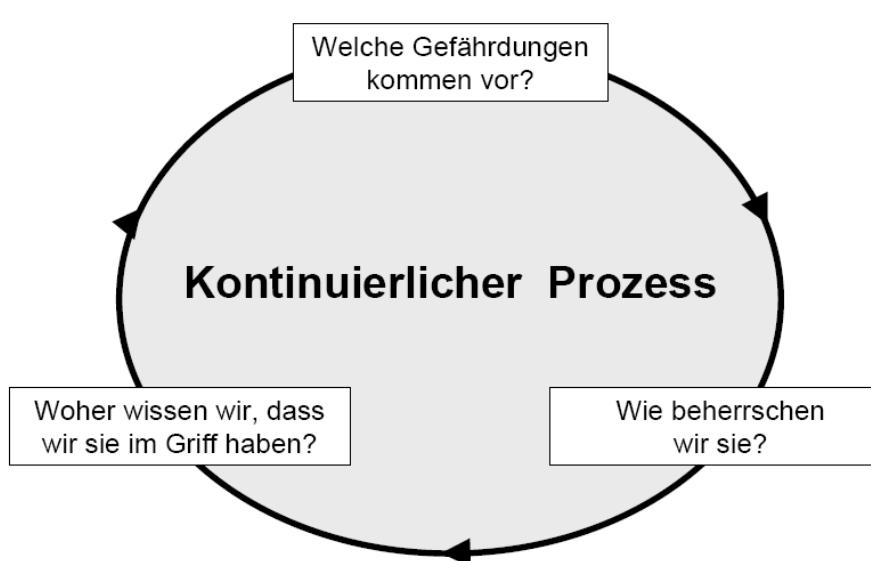
(Übliche) „Endproduktkontrolle“ des Trinkwassers



2004



= *prozessorientiertes
und risikobasiertes
Management im
Normalbetrieb*



NEU „Risikomanagement“



im Einzugsgebiet

**Überwachung der
Einzugsgebiete sowie
Präventions- und
Minderungsmaßnahmen**
nebst **Evaluierung** zum Schutz
der Trinkwasserressourcen
im Einzugsgebiet

→ Behörden mit
Wasserversorgern



- Erstmals zum 12. Juli 2027
- Review min. alle 6 Jahre/bei Bedarf



im Versorgungssystem

**Risikobewertung und -
management bei
Gewinnung, Aufbereitung,
Speicherung und Verteilung**

→ Wasserversorger



- Erstmals zum 12. Januar 2029
- Review min. alle 6 Jahre / bei Bedarf



Trinkwasser-Installation

**Risikobewertung und -
management Trinkwasser-
Hausinstallation (Blei, Legionellen)**

→ Gebäudebesitzer / Betreiber



- Erstmals zum 12. Januar 2029
- Review min. alle 6 Jahre / bei Bedarf

Zugang zu Wasser im öffentlichen Raum



WASSER ist ein Menschenrecht

Wasser und Sanitäre Grundversorgung sind ein Menschenrecht

Wasser ist ein Öffentliches Gut, keine Handelsware - Wir fordern die Europäische Kommission zur Vorlage eines Gesetzesvorschlags auf, der das Menschenrecht auf Wasser und sanitäre Grundversorgung entsprechend der Resolution der Vereinten Nationen durchsetzt und eine funktionierende Wasser- und Abwasserwirtschaft als existenzsichernde öffentliche Dienstleistung für alle Menschen fördert. Diese EU-Rechtsvorschriften sollten die Regierungen dazu verpflichten, für alle Bürger und Bürgerinnen eine ausreichende Versorgung mit sauberem Trinkwasser sowie eine sanitäre Grundversorgung sicherzustellen. Wir stellen nachdrücklich folgende Forderungen:

1. Die EU-Institutionen und die Mitgliedstaaten haben die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass alle Bürger und Bürgerinnen das Recht auf Wasser und sanitäre Grundversorgung haben.
2. Die Versorgung mit Trinkwasser und die Bewirtschaftung der Wasserressourcen darf nicht den Binnenmarktregeln unterworfen werden. Die Wasserwirtschaft ist von der Liberalisierungsgagde auszuschließen.
3. Die EU verstärkt ihre Initiativen, einen universellen Zugang zu Wasser und sanitarer Grundversorgung zu erreichen.

1.884.790 signatures

Newsletter →

Unterschriftensammlung abgeschlossen. Gesamtzahl der gesammelten Unterschriften 1.884.790 Danke für Ihre Unterstützung



Artikel 16 EU-Trinkwasserrichtlinie Zugang zu Wasser für den menschlichen Gebrauch

(2)

Zur **Förderung der Verwendung von Leitungswasser** ... stellen die Mitgliedstaaten sicher, dass **an öffentlichen Orten, wo dies technisch machbar ist, Außen- und Innenanlagen installiert werden**, und zwar in einer in Bezug auf den Bedarf an solchen Maßnahmen verhältnismäßigen Weise und unter Berücksichtigung spezifischer örtlicher Gegebenheiten, wie etwa Klima und Geografie.



Technischer Hinweis – Merkblatt
DVGW W 274 (M) Januar 2022

Planung, Bau und Betrieb sowie Eigenkontrolle von öffentlichen Trinkwasserbrunnen

Planning, Construction and Operation and Self-Control of Public Drinking Water Fountains

WASSER

2. "Anpassung an Klimawandel" - eine Generationenaufgabe



**18.
Dezember
2019**

1. Deutsches
Bundesklimaschutz
gesetz
(KSG)

**24.
Februar
2021**

EU-Strategie
für die
Anpassung
an den
Klimawandel

30. Juni 2021
1. Europäisches
Klimagesetz –
Verwirklichung
Klimaneutralität



**31.
August
2021**

Novelle
Klimaschut
zgesetz
aufgrund
BVG-Urteil



2030

- **EU:** Reduzierung Netto
emissionen THG
um min. 55 % im
Vergleich zu 1990
- **DE:** Einsparung von
mind. 65% THG im
Vergleich zu 1990

Maßnahmenvorschläge des
BDEW, DVGW und VKU
zur Sicherung der
Wasserversorgung,
Juni 2021



"Klimaneutralität"

- erste Initiativen im Wassersektor



TRINKWASSER UND ABWASSER OHNE CO₂-EMISSIONEN

KLIMANEUTRALE WASSERVERSORGUNG
IN HAMBURG



Klimaneutralität

Die Trinkwassergewinnung und - aufbereitung bei der
NEW NiederrheinWasser GmbH ist CO₂-neutral.



3. Schutz kritischer Infrastrukturen – digital

„**NIS-2-Richtlinie**“ (2008) – „Gewährleistung hoher Netzwerk- und Informationssicherheit“

- ~ **Resilienz gegenüber Cyberangriffen**
- ~ kommunale Wasserversorger sind als Grundversorger häufig Betreiber kritischer Infrastrukturen (KRITIS) und müssen hohen Anforderungen an die IT-Sicherheit genügen
 - ~ DE: IT-Sicherheitsgesetz (2015)
- ~ Aktuell Trilogverhandlungen
- ~ Diskussionspunkte:
 - Geltungsbereich: > 50 Personen (EP), > 250 Personen (Rat); „auch generell kleine Unternehmen falls gesundheitsrelevant“
 - Schutzbedarf mit Risikoanalysen identifizieren,
 - Maßnahmen sollen im Verhältnis zu den Risiken stehen,
 - keine Meldung von Beinahe-Unfällen, ...





Cybersicherheit mit dem B3S Wasser/Abwasser



Zur Unterstützung der Branche hat der DVGW zusammen mit der DWA den **Branchenspezifischen IT-Sicherheitsstandard Wasser/Abwasser** (B3S WA) entwickelt.

Der B3S WA besteht aus:

- ▶ dem überarbeiteten **DVGW-Merkblatt W 1060** und
- ▶ der Webapplikation **IT-Sicherheitsleitfaden**

In der 12. KW 2022 wurde das 3. Update veröffentlicht.

Link: [IT-Sicherheitsleitfaden Version 3.0 \(wvgw.de\)](http://wvgw.de)



3. Schutz kritischer Infrastrukturen

– analog



„EKSI-Richtline“ (2008)

- ~ **Resilienz der physischen Infrastruktur**
- ~ alle kritischen Einrichtungen (kleine KE nur, falls öffentliche Gesundheit gefährdet ist)
- ~ NEU: Trinkwasser- und Abwasserunternehmen einbezogen (potentiell auch kleine Betreiber)
- ~ Konzept:
 - ~ Mitgliedstaaten entwickeln nationale Risikoanalyse und Risikomanagement-Strategie und benennen kritische Einrichtungen
 - ~ Kritische Einrichtungen führen eigene Risikoanalyse durch und setzen Risikomanagement-Maßnahmen um
 - ~ Überwachung der Umsetzung





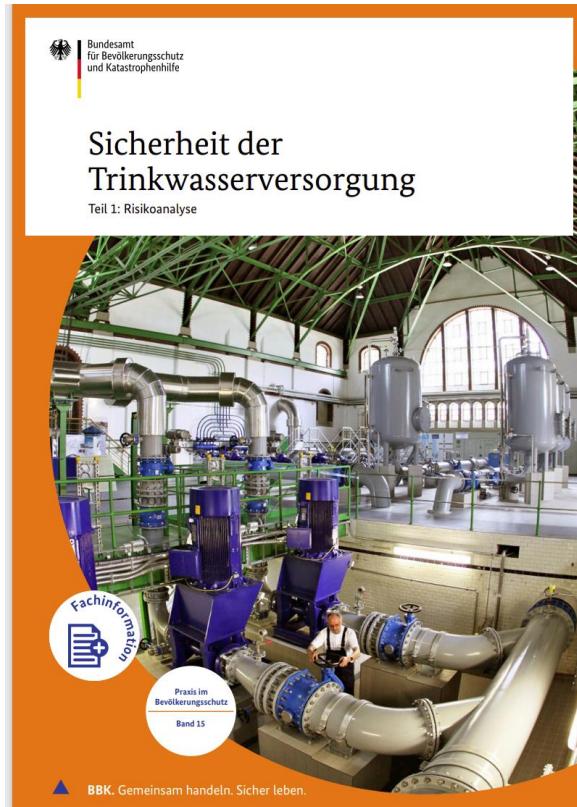
Schutz kritischer Infrastrukturen



“

„Kritische Infrastrukturen (KRITIS) sind Organisationen oder Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden.“

KRITIS-Definition der Bundesressorts



Wasser - BBK
(bund.de)

EurEau. Water Matters.



¹ gemäß BSIG

² gemäß Bund-Länder-AG

eureau.org

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gibt es Fragen?

claudia.castell-exner@dvgw.de

Präsidentin - EurEau



EurEau

Rue du Luxembourg 47-51,
B-1050 Brussels, Belgium
Tel: +32 (0)2 706 40 80
secretariat@eureau.org

